

Jahresbericht 2022 der Betriebsleitung

Man merkt oft nicht wie schön die Normalität ist, bis sie einem genommen wird.

Ein Jubiläum feiert man, wenn man mit Freude feststellen kann, in all den vergangenen Jahren, hat meistens Gutes man erfahren. (Autor Horst Winkler)

Im vergangenen Jahr durften wir betrieblich ganz langsam zu einer gewissen Normalität zurückkehren. Es standen wieder andere Themenbereiche im Vordergrund die wichtiger wurden als nur Fragen rund um Corona. Das schätzen wir alle sehr.

So stand auch unser 25-jähriges Jubiläum des Spitex-Verein Rafz an. An dieses erinnern wir uns mit grosser Freude zurück. Im September durften wir mit tatkräftiger Unterstützung des Frauenvereins und des Männerchores unsere Türen öffnen und ihnen unsere Arbeit näherbringen. Neben dem gemütlichen kulinarischen Teil und den Gesprächen werden sich sicher noch einige Besucherinnen und Besucher an den „Altersanzug Gert“ erinnern, der verschiedenen Probandinnen und Probanden nachhaltige Erlebnisse bescherte. Eindrücklich wurde uns die Lebenswelt von älteren oder alten Mitmenschen vor Augen geführt.

Bereits im Sommer durften wir Mitarbeiterinnen einen aussergewöhnlichen Ausflug in den Ballenberg geniessen, zusammen mit den freiwilligen Fahrern und Fahrerinnen des Fahrdienstes und der Mahlzeitenverteilung. Auch dieser bleibt uns mit vielen lustigen und schönen Stunden in bester Erinnerung. Hier danken wir der Spitex Buchberg-Rüdlingen, die uns an diesem Tag vertreten hat und selbstverständlich auch dem Vorstand für die Organisation des ganzen Tages.

Alles weitere der Reihe nach.

Personelles

➤ **Jubiläen:**

- Im Januar 2022 feierte Yvonne Studer ihr 15-jähriges Dienstjubiläum.
Herzliche Gratulation dazu.

➤ **Aus- und Eintritte:**

- Nach knapp eineinhalb Jahren Mitarbeit verliess uns Partizan Maho im August 2022
- Nach gut zweieinhalb Jahren Mitarbeit verliess uns Anne Sillmann im September 2022

Für beide ging ihr beruflicher Weg in eine neue Richtung. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir alles Gute.

➤ **Aus- und Weiterbildungen:**

- Zwei Pflegefachpersonen haben eine zweitägige Weiterbildung zum Thema „Pflegerische Fallbesprechung durchführen“ besucht und eine weitere Mitarbeiterin zum Thema „Schwierige Gespräche führen“. Im Weiteren erfolgte der Besuch einzelner zweistündiger Inputs zu verschiedensten Themen im Spital Bülach.
- Helena Schweizer durfte im Februar ihre Ausbildung zur diplomierten Pedicure abschliessen und ihr Diplom entgegennehmen. Herzliche Gratulation dazu.

Im Jahr 2023 werden voraussichtlich mehr Weiterbildungen absolviert werden können. Weil nach der Pandemie wieder mehr Planungssicherheit herrscht, sind von den Anbietern vermehrt Angebote vorhanden.

Leistungen

➤ **Hauswirtschaft- und Pflege:**

Gesamthaft über alle Bereiche gesehen wurden im Jahr 2022 12'111 Stunden (Vorjahr 11'979 Stunden) inkl. Ferien erbracht. Davon waren 5'641 Stunden (Vorjahr 5'730 Stunden) verrechenbar, rund 89 Stunden weniger als im Vorjahr. Die nicht verrechenbaren Stunden gingen um 250 Stunden zurück auf 5'410 Stunden. Insgesamt ergibt dies eine Verrechenbarkeit von 47 %, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von rund 1 % bedeutet.

Die hauptsächlichen Gründe dazu sind die folgenden:

- Im Jahr 2022 hatten wir eine Kumulation von verschiedentlich krankheitsbedingten Personalausfällen. Dies entspricht leider einem allgemeinen Trend der in der Nähe gelegenen Betriebe von Spitex-Organisationen.
- Durch die Neuorganisation der Fusspflege und dem damit verbundenen Personalwechsel ergab sich ein absehbarer höherer Anteil an nicht verrechenbaren Stunden (rund 83 Stunden).
- Insgesamt nimmt der Planungs- und gesamte Administrationsaufwand durch die gesetzlichen Vorgaben langsam, aber stetig zu.
- Neues Erfassungssystem für die Ferienstunden.

➤ **Fusspflege:**

Im Jahr 2022 konnten wir für die Fusspflege 327 Stunden leisten, plus rund 14 Diabetiker betreuen. So konnten wir zusätzlich 40 – 60 Stunden über die Krankenkasse abrechnen. Ohne die Stunden, welche über die Krankenkassen abgerechnet werden, entspricht dies gegenüber dem Jahr 2021 einer Zunahme von ca. 12 %.

Wir freuen uns, dass das Angebot für die Fusspflege weiterhin einem Bedürfnis entspricht und gerne genutzt wird. Zu unseren Klientinnen und Klienten zählen ältere Menschen, aber auch Jüngere, die kleinere Probleme haben oder vorübergehend in der Beweglichkeit eingeschränkt sind.

➤ **Projekt: "Zeitgeschenk"**

Der Pool der zur Verfügung stehenden Stunden als „Zeitgeschenk“, ergibt sich aus der Anzahl Mitarbeiterinnen à je 5 Stunden pro Jahr. Mit 26 Stunden haben wir rund 1/3, der aus dem Projekt Zeitgeschenk bestehenden Stundenpool, eingesetzt.

Diese Zeit haben wir verwendet, indem wir uns z.B. Zeit genommen haben, um mit bestehenden Klientinnen und Klienten einen Schwatz zu halten, einen Kaffee zu trinken und zuzuhören, ein Spiel zu spielen, auf einen Spaziergang zu gehen oder «Weihnachtsguetzli» zu backen. All das wurde sehr gerne und immer mit grosser Freude angenommen.

Da das Projekt rückwirkend startete, ist davon auszugehen, dass im Jahr 2023 der zur Verfügung stehende Stundenpool noch mehr ausgenutzt wird.

➤ **Fahrdienst:**

Im Berichtsjahr haben unsere Fahrer 638 Fahrten gemacht. Das entspricht rund 2,5 Fahrten täglich, jeweils von Montag bis Freitag und 100 Stunden mehr als im Vorjahr.

Seit Januar 2022 fährt Beat Angst als freiwilliger Fahrer für die Einwohnerinnen und Einwohner von Rafz. Wir danken sehr für diese Unterstützung, wünschen ihm viele gute Stunden auf Rädern und natürlich stets unfallfreie Fahrten.

➤ **Mahlzeitendienst:**

Im Berichtsjahr durften wir 1'419 Mahlzeiten aus Wohnen & Pflege Peteracker für die Rafzerinnen und Rafzer verteilen, rund 80 Mahlzeiten mehr als im Vorjahr.

Allen Mitarbeiterinnen und Freiwilligen danken wir herzlich für ihren geleisteten grossen Einsatz für die Spitex Rafz und dies fast rund um die Uhr.

➤ **Zufriedenheitsumfrage 2022:**

Die Auswertung der Erhebungsbogen ist zum Zeitpunkt des Jahresberichts noch nicht abgeschlossen, sieht aber auf den ersten Blick ähnlich gut aus wie im Vorjahr. Grössere Beschwerden hatten wir keine zu bearbeiten.

➤ **Psychiatrische Pflege:**

Die psychiatrische Pflege übernehmen wir nicht selbst, sondern geben sie weiterhin an die psychiatrische Spitex-Organisation (knowledge and nursing) aus Marthalen. Diese haben im Berichtsjahr rund 16 Klientinnen oder Klienten aus Rafz betreut. Dabei gab es Einsätze, die nur über wenige Monate gingen, teilweise aber auch über das ganze Jahr andauerten.

Es macht den Anschein, dass seit Corona die Belastbarkeit fragiler geworden ist und Angst und weitere psychische Phänomene zugenommen haben.

➤ **Details über den Hilfsfonds:**

Die Einnahmen und Ausgaben halten sich in etwa die Waage. Die Einnahmen kamen aus Trauerkollekten und Spenden sowie aus den Jubiläumseinnahmen. Die Entnahmen waren hauptsächlich für die Jubiläumskosten, einen speziellen Reiserollstuhl und für die Klientinnen und Klienten in Form der Zeitgeschenke.

Ausblick ins 2023

Astrid Lanz verlässt uns per April 2023. Sie hat uns sechs Jahre lang unterstützt. Dies mit grossem Herzblut und viel Engagement, wofür wir uns von ganzem Herzen bedanken. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute.

Geplante Projekte;

- Sollte unsere Kapazitäten es erlauben, wollen wir ein Projekt zur „Entlastung für pflegende Angehörige“ planen und allenfalls im Jahr 2024 damit starten.

Susanne Meier-Bommeli
Betriebsleiterin

Rafz, den 14. April 2023